

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

10. Jahrgang

Wien, 15. April 1925

Nr. 4

Mitgliedsbeitrag: Für Österreich, Deutschland, Ungarn, Polen = S 6 = 3.75 Goldmark, Tschechoslowakei tschech. K 30.—, Jugoslawien Dinar 60.—, Finnland finn. Mk. 30.—, Belgien, Frankreich, Luxemburg Frs. 15.—, England Schill. 9.—, Holland Fl. 4½, Italien Lire 30.—, Nordische Staaten Kr. 9.—, Schweiz Frk. 9.—, Amerika Dollar 3.—, alle übrigen Länder Frs. 15.— Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.

Anzeigen: Preis für Inserate nach Übereinkommen. — Mitglieder haben in jeder Doppel-Nummer zehn dreigespaltene Zeilen für entomologische Anzeigen frei, jede weitere Zeile kostet 50 Kronen. — Kein Übertragungsrecht. — Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden.

Briefe, Anfragen mit Rückporto, Bücher, Zeitschriften und Geldsendungen (ausgenommen mit Erlagschein) sind zu senden an Dir. J. F. Berger, Wien, VII., Lerchenfelderstr. 67/31, Manuskripte an Schriftleiter Prof. Dr. M. Kitt, Wien, VII., Lerchenfelderstrasse 31.

Nigristische und melanistische Formen der Schmetterlinge des Riesengebirges.

Von H. Marschner, Hirschberg, Schlesien.

(Schluß).

25. Die von mir in der „Deutschen Entomol. Zeitschrift“ Berlin 1914, p. 645 beschriebene *Lygris populata* L. forma *binderi* m. fand ich wiederholt auf den Kämmen des Hochgebirges. Es gelang mir u. a. im Aupakessel ein ♂ der Art zu fangen, welches alles bisher Beobachtete an Schönheit und Seltenheit übertrifft. Die Vorderflügel sind durchgängig dunkelbraun, ohne daß die sonst üblichen Querbinden erkenntlich sind. Die Mittelfelder sind nur eine Wenigkeit aufgehellte und erscheinen wie dunkelbraune Wasserflecken einer Aquarellmalerei, bleiben aber im Farbenton dunkelbraun. Unweit der Flügelspitze ist am Vorderrand an Stelle des sonst hellgelben Fleckes ein ganz gering angedeuteter Kommastrich. Die Hinterflügel gleichen in ihrer Zeichnung und Färbung ebenfalls der von mir beschriebenen Form *binderi*, indem sie gänzlich rauchbraun erscheinen und nach dem Flügelrande zu scharf verdunkelt werden. Ein ähnlich, jedoch heller gefärbtes Stück beschreibt Dr. Frithjof Nordström in „Entomologisk Tidskrift 1916, pag. 185. — Ein weiteres Stück der forma *binderi* m. fing ich am Schwedlerpaß. Die Vorderflügel sind gänzlich graubraun und glänzend, ohne Bindenzeichnung.

26. Von *Larentia variata* Schiff. forma *stragulata* Hb. fing ich in den Schneegruben ein ♂, dessen Vorderflügel durchgängig dunkelgrau gefärbt sind. Die sonst übliche Mittelbinde ist als ein viereckiger Fleck, vom Vorderrande bis zur Flügelmitte reichend, angedeutet. Als Fortsetzung der Mittelbinde verläuft nach dem Innenrande zu ein dunkelgrauer Strich. Die Hinterflügel nehmen gleichfalls eine dunkelgraue Färbung an.

27. Am Mittagstein fing ich ein ♂ von *Larentia sordidata* F. forma *infusata* Stgr., dessen Vorderflügel vollständig dunkelgrau gefärbt sind. Die Querbinden der Flügel sind nur noch durch schwarze, schmale Linien erkennbar. Ein gleiches ♂, jedoch mit einem Schein hellerer Färbung, konnte ich auf dem Goldhübel erbeuten.

28. Eine bis jetzt einzig dastehende melanistische Ausprägung von *Tephroclystia silenata* Standf., forma *kolari* m., die ich in der Zeitschrift des österreichischen Entomologen-Vereines, Wien, 7. Jahrg. 1922, Nr. 5, 6 u. f. beschrieb, erzog ich aus Raupen, die ich vom Blaugrunde eintrug. Dem Tierchen fehlen alle Querbinden der Vorderflügel. Die Flügel sind einfarbig dunkelgrau und werden nur von der weißgrauen Wellenlinie am Außenrande durchzogen. Die ebenfalls dunkelgrauen Hinterflügel erleiden nur durch eine hellere Querlinie, die über die Flügelmitte sich hinzieht, in ihrem üblichen Farbenton eine Unterbrechung.

29. Von *Chloroclystis rectangulata* L. fing ich die dunkle Form *nigrosericeata* Hw. nicht selten im Weichbilde der Stadt Hirschberg.

30. Recht verschieden gefärbte ♂♂ von *Hybernia leucophaearia* Schiff. konnte ich an verschiedenen Flugstellen des Faunengebietes erbeuten. So ist bei einigen Tieren die helle Mittelbinde der Vorderflügel gleich dem Außenrande grau gefärbt. Die Färbung erscheint jedoch etwas heller und nicht so dicht, wie bei den Tieren der forma *merularia* Weymer aus dem Ruhrgebiet.

31. Im Weichbilde der Stadt Hirschberg fand ich von *Amphidasis betularius* L. die forma *intermedia* und *doubledayaria* Mill. Die Tiere waren nachts in der Nähe der Straßenlampen an die Häuser angefliegen.

32. Wie ich bereits eingangs der Arbeit bemerkte, erzog ich aus Raupen von *Boarmia repandata* L., die ich fast erwachsen aus unmittelbarer Umgebung des Kochelfalles bei Schreiberhau eintrug, die forma *nigricata* Fuchs und eine Uebergangsform von forma *conversaria* Hb. zu forma *nigricata* Fuchs. in mehreren Stücken. *Conversaria* Hb. fing ich bereits an verschiedenen Orten des Faunengebietes.

33. Von *Boarmia crepuscularia* Hb. fand ich auf dem Cavalierberge forma *defessaria* Fr.

34. Eine noch nicht beschriebene melanistisch gefärbte Form von *Gnophos operaria* Hb. fing ich an der Schneekoppe. Die Färbung der Flügel dieses Tieres ist dunkelgrau und bedeutend einfarbig dunkler als bei typischen Stücken. Die Bindenzeichnung bleibt mit der Zeichnung des übrigen Flügelteiles gleich gefärbt, nur die Mittelpunkte sind, in noch dunklerem Grau gehalten, sichtbar. Ein weiteres Urteil behalte ich mir über diese Form bis zu einer späteren synoptischen Behandlung der Art vor, da meine Beobachtungen noch nicht abgeschlossen sind.

36. Nicht selten fing ich an verschiedenen Stellen des Faunengebietes *Ematurga atomaria* L. forma *unicoloria* Stgr.

Indem ich hiermit meine bisherigen Beobachtungen in dieser Arbeit beende, betrachte ich die Forschungen als noch nicht abgeschlossen, hoffe dagegen im Laufe der Zeit, nigristische und melanistische Ausprägungen an weiteren Arten der Schmetterlinge zu erlangen. Jedenfalls wäre es förderlich, derartige Beobachtungen auch von anderen Gegenden erfahren zu können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Marschner Hugo

Artikel/Article: [Nigristische und melanistische Formen der Schmetterlinge des Riesengebirges. Schluß. 33-34](#)